**Römerzeit in Österreich**

Im Folgenden werde ich die meiner Meinung nach interessantesten Fakten der österreichischen Römerzeit aufzählen:

1. In dem heutigen Österreich lebten damals die **Kelten**. Sie waren nicht eine große Gruppe, sondern eher lauter kleine Fürstentümer. Diese bestanden aus einigen hunderten Menschen. Es gab nicht einmal richtige Grenzen zwischen den einzelnen Fürstentümern. Die Kelten kannten kein nationalstaatliches Denken. Meistens hatten Menschen, die im selben Fürstentum lebten auch gleiche Interessen oder Gewohnheiten.
2. Die Römer haben Österreich aus zwei bestimmten Gründen eingenommen. Erstens war die **breite Donau** eine gut zu verteidigende Grenze, weil Angreifer aus dem sogenannten Barbarikum (germanischen Gebiete; nördlich der Donau) diesen Fluss schwer überschreiten konnten. Und zweitens gab es in den Alpen **wertvolle Rohstoffe**, wie zum Beispiel Salz, Gold oder Eisen. Letzteres war so hart wie Stahl und eignete sich gut für Waffen.
3. Die Römer haben durch **Händler**, die sich bei Aquiläa angesiedelt haben, die Kommunikation zu den Kelten aufgenommen und eine friedliche Einnahme mit einigen Verträgen abgeschlossen.
4. Die Römer haben in Österreich so einige Veränderungen mit sich gebracht. Was die Kelten vorher noch nicht kannten, waren **Badehäuser**, Wasseranlagen und **Theateraufführungen**. Was sich allerdings nicht veränderte waren Religionen, Kleider (die keltische Tracht) und Sprachen.
5. Damals war Österreich in drei Teile (die sogenannten Provinzen) aufgeteilt:
   1. **Norikum** war das Zentralösterreich,
   2. **Pannonien** war das östliche Niederösterreich und das Burgenland und zu guter Letzt
   3. Rätien, das heutige Nordtirol und Vorarlberg.
6. **Carnuntum** war die stärkste und größte Militärbasis in Pannonien.
7. **Vindobona** war das damalige Wien; ein wichtiges Lager, das wegen zugezogenen Familien, Händler und Handwerker gewachsen ist.
8. Die Römer waren nicht sehr kriegerisch; manchmal kam es zu punktuellen Auseinandersetzungen (Gallien).
9. Gründe, warum das römische Reich zerfallen ist, sind die Modernisierung kleinerer Einheiten, der **Individualismus** und das Prinzip der Gemeinschaft hat ausgedient.
10. Viele Städte, die wir kennen, gehen auf römische Grundlagen zurück. Als Beispiele habe ich: Wien, St. Pölten und Salzburg.